STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

		TOP	
		Vorlagen-Nr.	Datum
		04 - 16	
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**0772/2016/1**	**20.06.2016**

Betreff

Einsatz von Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen;
hier: Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln zur Begleitung der Seiteneinsteigerklassen

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	21.06.2016
Rat	06.07.2016

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln in Höhe von bis zu 40.000 € (10.000 € pro Schule bei Einrichtung von mindestens einer Seiteneinsteigerklasse) zur Förderung der Schulsozialarbeit für die Seiteneinsteigerklassen ab dem Schuljahr 2016/2017.
Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob für die Schulsozialarbeit in Seiteneinsteigerklassen Fördermittel beantragt werden können.

Sachdarstellung :

Durch den vermehrten Zuzug von Familien mit schulpflichtigen Kindern in der Altersstufen der Sekundarstufe I haben die weiterführenden Schulen teilweise die Möglichkeit erhalten, Seiteneinsteigerklassen einzurichten. In diesen Klassen werden die neuen Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die über nicht ausreichende deutsche Sprachkenntnisse verfügen, um dem Unterricht in den Regelklassen zu folgen. Ziel dieser speziell eingerichteten Klassen ist es, u. a. durch intensive sprachliche Förderung den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, möglichst schnell den Anschluss an die Regelklassen zu schaffen.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 wird die zu dieser Zeit erste Seiteneinsteigerklasse in Emmerich – am Städt. Willibrord-Gymnasium – durch Schulsozialarbeit im Umfang von sechs Wochenstunden unterstützt. Finanziert wurde dieses Projekt durch einen einmaligen Zuschuss einer Stiftung.

Die dort gezeigten Erfolge und die Akzeptanz bei Lehrern, Schülerinnen und Schülern, aber auch bei den Eltern zeigt deutlich die Erforderlichkeit dieser Arbeit auf. Eine Fortführung ist aus Sicht des Gymnasiums und auch des Schulträgers erforderlich.

Aufgrund der weiterhin hohen Zuzüge aus dem Ausland, verstärkt durch die Aufnahme von zahlreichen Flüchtlingen, wurde im lfd. Schuljahr zunächst an der Gesamtschule eine und nun nach den Osterferien am Gymnasium eine zweite Seiteneinsteigerklasse eingerichtet.

Aus Sicht der Verwaltung ist es erforderlich, dass zusätzlich zur Fortführung der Schulsozialarbeit an der Seiteneinsteigerklasse am Gymnasium auch an der Gesamtschule ein entsprechendes Angebot gefördert wird. Weitere Seiteneinsteigerklassen an der Realschule und ggf. auch noch an der Hauptschule wären möglich, wenn die entsprechenden Lehrerstellen vom Land zur Verfügung gestellt werden könnten.

Je weiterführender Schule, die eine oder mehrere Seiteneinsteigerklassen bildet, sollten nach Vorstellung der Verwaltung jeweils 6 Wochenstunden Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt werden. Die Kosten pro Schule sind auf 10.000 € pro Schuljahr gedeckelt. Das Angebot soll ab dem Schuljahr 2016/2017 für zunächst zwei Jahre befristet sein.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Kosten für diese Maßnahme sind im Haushaltsplan 2016 ff bisher nicht berücksichtigt und müssen zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2

Peter Hinze
Bürgermeister